

Anwesend:

**Mitglied SPD-Fraktion**

Beigeordneter Volker Block

Ausschussmitglied Susanne Kempcke

Bürgermeisterin Gesche Marxfeld

**Mitglied CDU-Fraktion**

Beigeordneter Uwe Heinemann

Ausschussmitglied Sven Schoolmann

**Mitglied Gruppe WIN@WBV, Berner, FDP, FW**

Ausschussmitglied Stefan Becker

**Mitglied Gruppe "Die BUNTEN"**

Ausschussvorsitzender Frank Uwe Walpurgis

**Dezernent**

Erster Stadtrat Armin Schönfelder

**von der Verwaltung**

Fachbereichsleitung 40 Thomas Brandt

**Protokollführer**

Fachbereich 40 Michael Dölling

**Vors. Stadtsportbund**

beratendes Mitglied Klaus-Dieter Schulz

**A Öffentlicher Teil**

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Sportausschusses vom 15.02.2024
- 4 520/2024 Fraktions- und Gruppenübergreifender Antrag Grüne, GfW, Win@WBV, Berner und FDP auf Erhalt der Heppenser Halle
- 5 Mitteilungen und Anfragen
- 5.1 Vorstellung der Modellbauabteilung des STV Wilhelmshaven durch Herrn Sven Schneider
- 5.2 Sachstand Sportentwicklungsplanung
- 5.3 Sachstand Betrieb Beachvolleyballanlage
- 5.4 Sachstand Neubau Marion-Dönhoff-Schule
- 5.5 Verlängerung Vertrag Stadion
- 5.6 "Willkommen im Verein"/LSB-Förderprojekt-1 Jahr kostenlos im Verein für SGB II-Bezieher
- 5.7 Kunstrasenplatz/Hybridrasen Güterstraße 10/ESV
- 5.8 Einstiegs- und Ausstiegshilfen für Kanuten am Grodendamm

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, **Herr Walpurgis**, begrüßte die Ausschussmitglieder, die Vertreter des STV Wilhelmshaven und die weiteren Gäste, stellte die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende, **Herr Walpurgis**, stellte die Tagesordnung fest.

Die Tagesordnung soll ergänzt werden um den Punkt „Vorstellung der Modellbauabteilung des STV Wilhelmshaven durch Herrn Sven Schneider“.

3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Sportausschusses vom 15.02.2024

Das Protokoll über den öffentlichen Teil der Sitzung des Sportausschusses vom 15.02.2024 wurde einstimmig genehmigt.

4 520/2024 Fraktions- und Gruppenübergreifender Antrag Grüne, GfW, Win@WBV, Berner und FDP auf Erhalt der Heppenser Halle

**Herr Becker** stellte den fraktions- und gruppenübergreifenden Antrag auf Erhalt der Heppenser Sporthalle mit folgendem Beschlussvorschlag vor:

„Die Sporthalle Heppens wird unabhängig der Entscheidung zum Standort der „Neuen Grundschule“ erhalten. Die Verwaltung wird daher beauftragt, entsprechende Finanzmittel in die Wirtschaftspläne der jeweiligen Gesellschaft zum Wirtschaftsplan 2025 ff. einzuplanen.“

Es habe im BGGS einen Änderungsantrag, der von **Herrn Schoolmann** vorgetragen wurde, dahingehend gegeben, dass vor einer endgültigen Entscheidung über den Erhalt der Heppenser Halle bis September 2024 zunächst die Auslastung der Halle und die Höhe der Kosten der Sanierung der Halle festgestellt werden soll.

**Herr Schönfelder** befürwortete als Schul- und Sportdezernent grundsätzlich den Antrag, wies aber noch einmal darauf hin, dass demnächst die Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung vorlägen, insofern sollten diese erst noch abgewartet werden, bevor man hier eine Entscheidung über die Sporthalle Heppens so schnell herbeiführe.

Auch eine Sportentwicklungsplanung stehe demnächst bevor, auch diese Ergebnisse sollten eventuell abgewartet werden.

**Herr Becker** bezweifelte, dass die Beschlüsse des Rates immer 1:1 umgesetzt würden. Die Befürworter des Antrages seien sich sehr sicher, dass die Sporthalle Heppens unverzichtbar sei, unabhängig davon, ob an dem Standort Heppens eine Grundschule aufwachse oder nicht.

Er halte das Abwarten auf die unterschiedlichen Planungen für nicht erforderlich, sondern wolle unabhängig von diesen Planungen die Sporthalle Heppens erhalten.

**Herr Schönfelder** wies darauf hin, dass u. a. als Ersatz für die Halle Heppens die neue 4-Feld-Halle an der Friedenstraße gebaut wurde. Seiner Meinung nach sei die Herausnahme der Maßnahme „Erhalt der Heppenser Halle“ aus dem Sportentwicklungsplan nicht unbedingt zielführend.

**Herr Becker** bemerkte, dass es ja nicht sein könne, dass sehr wahrscheinlich die Schulentwicklungsplanung ergebe, dass es nötig sei, dass in Heppens eine Grundschule errichtet werden müsse und die Schüler dann in die Friedenstraße zum Sportunterricht gebracht werden müssten.

**Herr Brandt** berichtete zum Stand der Schulentwicklungsplanung. Im Juni werde wahrscheinlich die Politik über die Ergebnisse der Schulentwicklungsplanung unterrichtet.

Die lange Zeitdauer zur Erstellung der Schulentwicklungsplanung erklärte **Herr Schönfelder** mit dem Brand an der Marion-Dönhoff-Schule und der dann nicht mehr zur Verfügung gestandenen Mitteln für die Schulentwicklungsplanung.

**Herr Becker** plädierte dafür, den Antrag bestehen zu lassen, nötigenfalls könne er, wenn die beauftragten Planungen etwas Anderes ergeben sollten, wieder zurückgezogen werden.

**Herr Schulz** als Vorsitzender des Stadtsportbundes sei natürlich dafür, dass möglichst viele Sporthallen erhalten bleiben. Er sehe aber überhaupt nicht, dass die Sportentwicklungsplanung innerhalb der nächsten zwei Jahre stehen werde.

**Herr Schönfelder** stellte die gebuchte und die tatsächliche Ausnutzung der Hallenbelegung auf Grund seiner bisherigen Erfahrungen stadtweit in Frage.

**Herr Walpurgis** machte deutlich, dass Wilhelmshaven ja auch als Sportstadt gelten möchte und es allein schon deshalb nötig sei, die Sporthalle Heppens zu erhalten.

**Herr Schönfelder** fasste den Auftrag an die Verwaltung so auf, dass alle Sporthallen bezüglich der Auslastung betrachtet werden sollen.

Dem Änderungsantrag und dem Ursprungsantrag mit der Änderung der CDU wurde einstimmig zugestimmt.

## 5 Mitteilungen und Anfragen

### 5.1 Vorstellung der Modellbauabteilung des STV Wilhelmshaven durch Herrn Sven Schneider

Der Abteilungsleiter der Sparte Modellbau, **Herr Sven Schneider**, berichtete, dass die Modellbauabteilung des STV seinen Ursprung im Jahr 2014 habe.

Die Anlage sei mittlerweile die größte Modellbauanlage in Deutschland, die Abteilung bemerke auch, dass auch Touristen kommen, um die Anlage zu nutzen.

Er stellte heraus, dass gerade Kinder auf der Anlage handwerklich ausgebildet werden.

Dementsprechend werde auch über eine Gewerbeschau nachgedacht, bei dem Betriebe auf diese Kinder treffen.

Alle Modelle werden mittlerweile mit E-Antrieb betrieben.

Sonntags sei immer Tag der offenen Tür.

**Herr Walpurgis** lobte die Eigeninitiative des Vereins und die tolle Arbeit, die dort geleistet werde.

**Herr Schneider** sei guter Dinge, dass es auch im Rahmen des Radwegeausbaukonzepts die Möglichkeit gäbe, dass die Modellschiffe auch auf der Maade fahren könnten.

**Herr Schuster** teilte mit, dass der STV mittlerweile in diesem Jahr sein 75-jährliches Jubiläum feiere und teilte die Termine mit.

**Herr Walpurgis** gab zu bedenken, dass an den beabsichtigten Terminen die Haushaltsberatungen der Stadt stattfinden würden.

**Herr Schuster** wies nochmal ausdrücklich auf die Erneuerung des Kunstrasenplatzes in Voslapp hin. Es habe schon Beschwerden über den Zustand des Kunstrasenplatzes gegeben.

### 5.2 Sachstand Sportentwicklungsplanung

**Herr Schönfelder** stellte den Sachstand zur Sportentwicklungsplanung vor. Im Jahr 2022 habe der Rat den Beschluss gefasst, dass eine Sportentwicklungsplanung unter wissenschaftlicher Begleitung erstellt werden soll mit vorgegebenen Soll-Inhalten.

Er erläuterte die Schwierigkeiten durch die haushaltslose Zeit im Jahr 2023 und erläuterte die Abstimmungen mit dem Stadtsportbund hinsichtlich einer Förderung durch den Landessportbund in Höhe von höchstens 10.000,- €.

Die Herren Brandt und Dölling seien in Delmenhorst gewesen und haben sich die dortige Sportentwicklungsplanung angesehen und erläutern lassen.

Die Sportentwicklungsplanung sei sehr teuer (wohl zwischen 50.000 und 70.000 €), die Kämmerei habe bisher Reste aus dem Vorjahr nicht freigegeben. Es fänden Gespräche mit der Kämmerei statt.

Des Weiteren laufen Angebotsanfragen bei entsprechenden Instituten und Universitäten.

**Herr Schönfelder** geht davon aus, dass die Sportentwicklungsplanung unter Berücksichtigung der Ausschreibungsfristen ca. Ende 2025 fertig sein könne.

**Herr Schulz** wies noch einmal auf den Mitgliederschwund in den Vereinen hin.

**Herr Schönfelder** halte es für extrem wichtig, im Rahmen der Sportentwicklungsplanung die Zielgruppe der Mitglieder, die einen Verein verlassen haben, zu befragen, um mehr über die Gründe für das Ausscheiden aus Vereinen zu erfahren.

### 5.3 Sachstand Betrieb Beachvolleyballanlage

**Herr Ratzmann** stellte das weitere Vorgehen bezüglich der Beachvolleyballanlage vor.

Die Anlage sei spielfähig durch den Einsatz von ca. 30 Personen, die am vergangenen Wochenende die Anlage hergerichtet haben

Der sogenannte „Beachwart“ solle auch noch in der Seipelhalle tätig werden und eine Verwaltungskraft sein.

Eventuell gäbe es Ende Mai ein Ergebnis zum Weiterbetrieb der Volleyballanlage.

Auch **Frau Marxfeld** warb sehr für den Erhalt der Anlage, auch junge Leute ohne Bezug zu Vereinen würden sich dort engagieren, um dort spielen zu können zu können.

### 5.4 Sachstand Neubau Marion-Dönhoff-Schule

**Herr Brandt** informierte über seine heutige Planer Besprechung in Zusammenhang mit dem Neubau der Marion-Dönhoff-Schule und der Nogathalle.

Derzeit soll noch so gebaut werden, wie es ursprünglich geplant gewesen sei, also mit einer Tribüne von 500 Personen in der Sporthalle.

## 5.5 Verlängerung Vertrag Stadion

**Herr Dölling** informierte den Ausschuss darüber, dass die Verträge für das Stadion zum 30.06.2024 auslaufen.

Die Vereine wurden von ihm angeschrieben mit der Bitte, sich dahingehend zu äußern, ob Änderungswünsche am Vertragswerk gewünscht seien.

**Herr Becker** fragte nach, ob eine Nutzung des Stadions angesichts der sportlichen Entwicklung beider Vereine durch den WSC Frisia noch sinnvoll sei.

**Herr Schönfelder** wies auf die durch den WSC Frisia ins Stadion eingebrachten Bandenwerbungen hin, wodurch das Stadion deutlich gewonnen habe.

**Herr Brandt** machte deutlich, dass der relativ schlechte Zustand des Rasens nicht der Doppelbelegung geschuldet sei, sondern den außerordentlich schlechten Witterungsbedingungen mit enormen Niederschlagsmengen.

## 5.6 "Willkommen im Verein"/LSB-Förderprojekt-1 Jahr kostenlos im Verein für SGB II-Bezieher

**Herr Schulz** informierte über das Landessportbund-Projekt „Willkommen im Verein“, welches sich an Bezieher von SGB-Leistungen richtet.

Mit der Förderung durch den LSB sei es möglich, dass der angesprochene Personenkreis ein Jahr kostenlos in den teilnehmenden Vereinen Sport treiben könne.

80 % der Kosten übernehme der LSB, der Rest käme vom SSB.

Ziel soll es sein, dass es dadurch möglich sei, neue Mitglieder für die Vereine zu gewinnen. In Pilotkommunen seien teilweise 40 % der Personen im Verein verblieben.

Das Jobcenter sichtet potentielle Personen, die für dieses Projekt in Frage kommen.

Bis jetzt nehmen acht Vereine an dem Projekt teil.

**Herr Schönfelder** hält dieses Projekt für eines, in der jeder Beteiligte nur Vorteile habe.

## 5.7 Kunstrasenplatz/Hybridrasen Güterstraße 10/ESV

**Herr Becker** erinnerte daran, dass am Anfang der Sitzung Herr Schuster die Verwaltung darum bat, in 2025 die Decke des Kunstrasenplatzes zu erneuern und der VfL in der letzten Sportausschusssitzung den Vorschlag machte, auf dem Vereinsgelände eine sogenannte „McArena“ zu bauen, damit Verein und die zukünftige Schule dort Sport treiben können.

Diese Maßnahmen seien alle wichtig und er erinnerte daran, dass auch der ESV Wilhelmshaven das Begehren habe, dass dort ein Kunstrasenplatz gebaut wird.

**Herr Schönfelder** erinnerte noch einmal daran, dass sich in Sachen ESV in 2021 eine Arbeitsgruppe gebildet habe mit dem Ziel der Realisierung eines Sport- und Begegnungszentrums beim ESV. Man habe unterschiedliche Fördermöglichkeiten geprüft wie Integrationsfonds oder Kohlestrukturfonds.

Das Thema Kunstrasenplatz ESV sei immer noch im Prozess.

In diesem Zusammenhang erinnerte **Herr Schönfelder** an den noch zu erstellenden Sportentwicklungsplan und bat darum, diesen noch abzuwarten.

**Herr Becker** bat die Verwaltung, jetzt schon zu eruieren, wie der ESV möglichst schnell einen Kunstrasenplatz bekommen könne, der jetzige Hybridrasen sei in einem sehr schlechten Zustand.

**Frau Marxfeld** wäre froh, wenn beim VfL die „McArena“ zeitgleich mit dem Schulbau eine „McArena“ gebaut werden würde.

**Herr Schoolmann** zeigte sich irritiert, dass es bisher noch keinen Antrag aus der Politik auf Errichtung eines Kunstrasenplatzes für den ESV gäbe.

**Herr Brandt** informierte darüber, dass der Planer des ESV, Herr Richter, damit beauftragt wurde, die Kosten für unterschiedliche Modelle zu ermitteln.

**Herr Becker** gibt einen entsprechenden Antrag auf Errichtung eines Kunstrasenplatzes beim ESV an die anderen Mitglieder des Ausschusses mit der Bitte um Unterstützung dieses Antrages.

## 5.8 Einstiegs-und Ausstiegshilfen für Kanuten am Grodendamm

**Herr Walpurgis** berichtete, dass es am Grodendamm beim Wasser absenken Probleme für die Kanuten beim Ein- und Ausstieg gäbe.

**Herr Schulz** berichtete, dass das Thema schon einmal vor einigen Jahren angegangen wurde. Er berichtete von enormen Kosten, problematisch seien auch die Erfüllung der Verkehrssicherungspflichten, die beim SSB liegen sollten. Dazu sei der SSB damals nicht in der Lage gewesen.

Dennoch halte er diese Hilfen eigentlich auch für notwendig.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

**Ende der Sitzung 17:30 Uhr**

---

Dezernent

---

Vorsitzende/r

---

Protokollführer/in